Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 36 (1942)

Heft: 6

Rubrik: Kirche von Amsoldingen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 15. März 1942 Schweizerische

36. Jahrgang

Behörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des "Schweiz. Verbandes für Tanbftummenhilfe"

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Beschäftsstelle: Frau Lauener, Gumligen b. Bern

Postchedkonto III/5764 — Telephon 42.535 so oo oo oo

Mr. 6

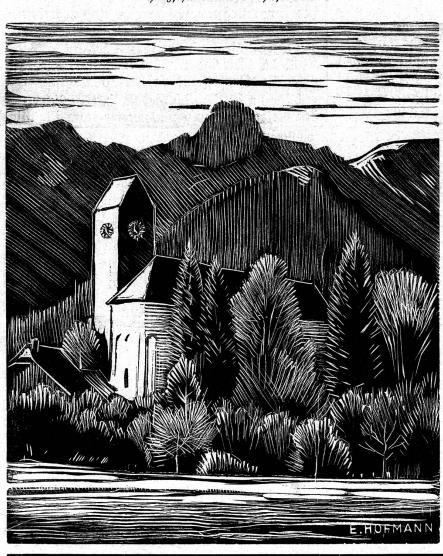
Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Ap. Kleinere Artikel 4 Tage bor Erscheinen esoseseses

Kirche von Amsoldingen.

Holzschnitt von E. Hofmann.



Im Amtsbezirk Thun, am fleinen, reizenden Amfoldingersee liegt das Dorf Am-soldingen. In der Kirche wurden alte Inschriftsteine aus Aventicum gefunden. Der Berner Reformator Berthold Haller stammte aus Amsol= dingen. Schon vor dem Jahr 1175 war dort ein Chorher= renstift, wo vor 1310 eine Schule gegründet wurde. Zu Amfoldingen gehören heute noch Söfen, Zwiefelberg, Längenbühl und Forst. Früher war auch Uetendorf, Bodenzingen und Tannenbühl zu Amsoldingen gehörig. Später tam Amfoldingen zu Bern. Im Schloß ist eine berühmte Sammlung von Glasgemäl= den zu sehen. Die Kirche ist wegen ihrer schönen Bauart berühmt. Beim Friedhof steht ein Beinhaus. Eine bernische Adelsfamilie hieß von Am= soldingen und stammte aus diesem Schloß. Amsoldingen ist also schon ein altes Dorf. Einige alte, schöne Häuser er= zählen von der Vergangen= heit. Früher hieß es Ansel= dingen. Auch heute noch heißt es im Dialekt "Anseldinge".